



tober 2018



Bei Klezmer endgültig ausgeflippt

Das Alpenarte-Festival begann bereits mit über 500 Schülern.



SCHWARZENBERG Mit Musikvermittlung, auch wenn das sperrig klingt, kann man gar nicht früh genug beginnen. Das führt man bei der vierten Auflage des Alpenarte-Festivals nun beispielhaft vor. Zunächst wurden 270 Mittelschüler im Raum Bezau-Au mit Besonderheiten der Musik vertraut gemacht. Gestern Vormittag waren dann die Jüngsten an der Reihe. Über 300 Volksschüler aus den umliegenden Gemeinden, quasi ein aufgeregter Sack voller Flöhe, der nur schwer zu hüten ist, füllten den Angelika-Kauffmann-Saal.

Doch kaum beginnt der rumänische Cellist Andrei Ioniță als aktueller Intendant in Residence auf seinem kostbaren Instrument zu spielen, ist es mucksmäuschenstill. Die Kinder erkennen schon beim dritten Mal, dass es nicht Mozart und nicht Schubert, sondern eben Bach war, das berühmte Prelude aus seiner ersten Solosuite. Der künstlerische Leiter Sebastian Manz hilft ihnen dabei sachte auf die Sprünge. Er doziert nicht von der Bühne herunter, sondern geht mit dem Mikrofon durch den Saal und kann's auch mit den Kleinen: „Bei diesem Alter von sechs bis zehn Jahren muss man sich in die Kinder hineinversetzen“, erläutert er im VN-Gespräch. „Wir wollen ihnen viele musikalische Details anhand einfacher Beispiele vorführen und sie gleichzeitig neugierig darauf machen, unsere Konzerte mit ihren Familien zu besuchen. Das ist eigentlich unsere wichtigste Aufgabe, denn wir sind für die Zukunft, für den Nachwuchs verantwortlich.“

Energie und Lebensfreude

Bei einer Passacaglia für Violine und Cello von Händel fangen die Kinder nach jeder Variation zu klatschen an. Kein Problem, und damit ist der klassische Teil auch bereits abgehakt und es kommt Musik, die wie geschaffen dafür ist, die Kinder vollends in ihrer



Nach einer Veranstaltung mit 270 Mittelschülern wurden am Mittwochvormittag im Angelika-Kauffmann-Saal rund 300 Volksschüler begeistert.

JURMANN

eigenen Klangwelt abzuholen. Manz hat für das achtköpfige Kammerensemble mit Streichern und Klavier ein Medley aus dem „Dschungelbuch“ arrangiert und spielt als Klarinettensolist mitreißend jazzig Balus Lied von der Gemütlichkeit. Da geraten die jungen Zuhörer in Bewegung, und es bedarf manch strengen Blicks der anwesenden Lehrpersonen, damit einige der Kinder nicht gleich zu tanzen anfangen. Aber der Funke ist damit endgültig übergesprungen, und ein Klezmer-Medley kommt als Finale mit so viel Energie und Lebensfreude von der Bühne, dass das Publikum vollends ausflippt und eine Zugabe verlangt. Übung gelungen, der beabsichtigte Effekt sollte absehbar sein. JU

Konzerte vom 25. bis 28. Oktober, Do und Fr, 19 Uhr; Sa und So, 17 Uhr. Bis 18 Jahre Eintritt frei:
www.alpenarte.at

